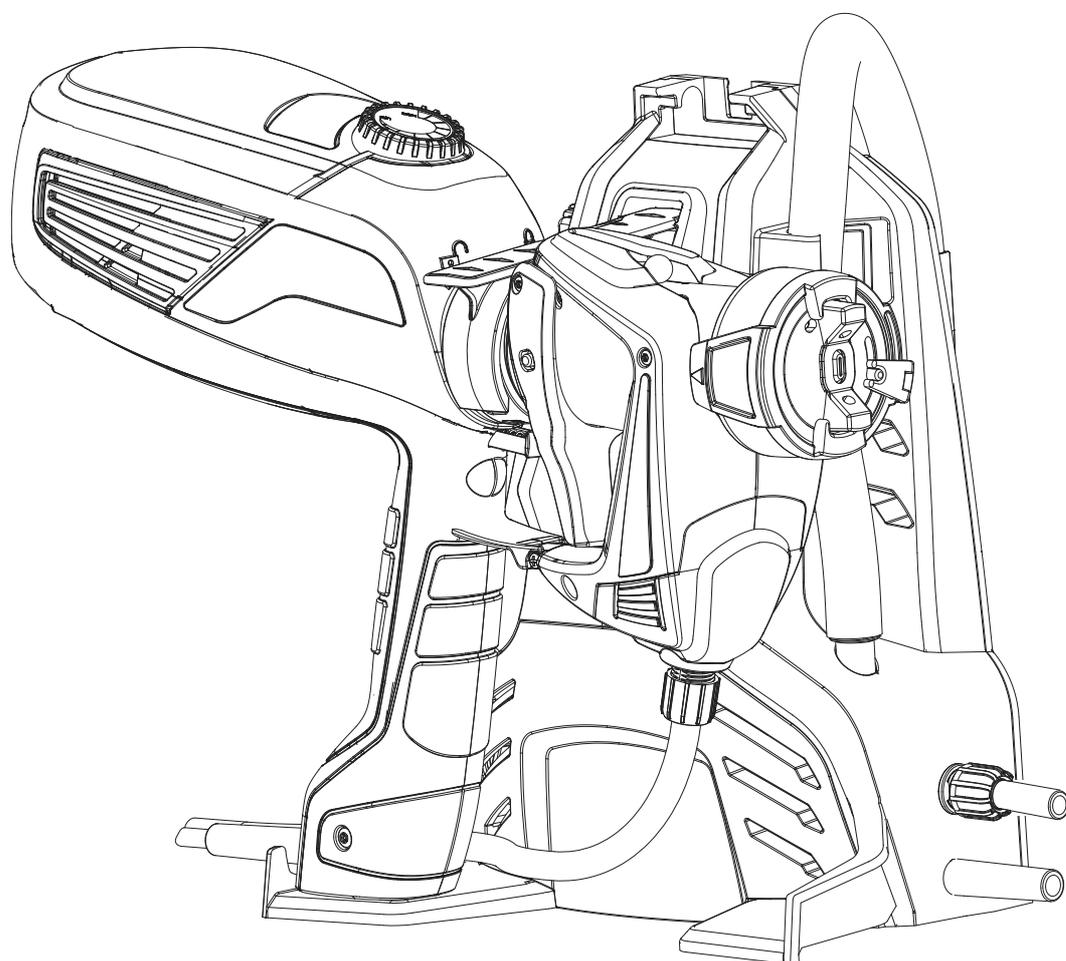


Originalbetriebsanleitung



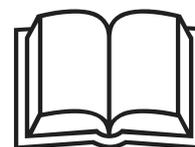
WallPerfect Flexio 990

2 Jahre
Garantie

2 ans de
garantie

2 anni di
garanzia

D/F/I



HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite www.wagner-group.com/service zur Verfügung.

Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole	2
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	2
3. Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte	5
4. Lieferumfang	6
5. Anwendungsbereich	7
6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	8
7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe	8
8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes	8
9. Vorbereitung des Beschichtungstoffes	9
10. Inbetriebnahme	9
11. Benutzung des Perfect Spray Sprühaufsatzes und anderer Sprühaufsätze (Zubehör) .	12
12. Gürtelhalter	13
13. Einstellung der Materialmenge	14
14. Einstellung der Luftmenge	14
15. Einstellung des gewünschten Spritzbildes	15
16. Einstellung der Sprühstrahlbreite	15
17. Spritztechnik	16
18. Arbeitsunterbrechung	17
19. Transport (Abb. 21)	17
20. Reinigung	18
21. Wartung	23
22. Behebung von Störungen	24
23. Lagerung	26
24. Ersatzteile	26
25. Zubehör	27
26. Technische Daten	28



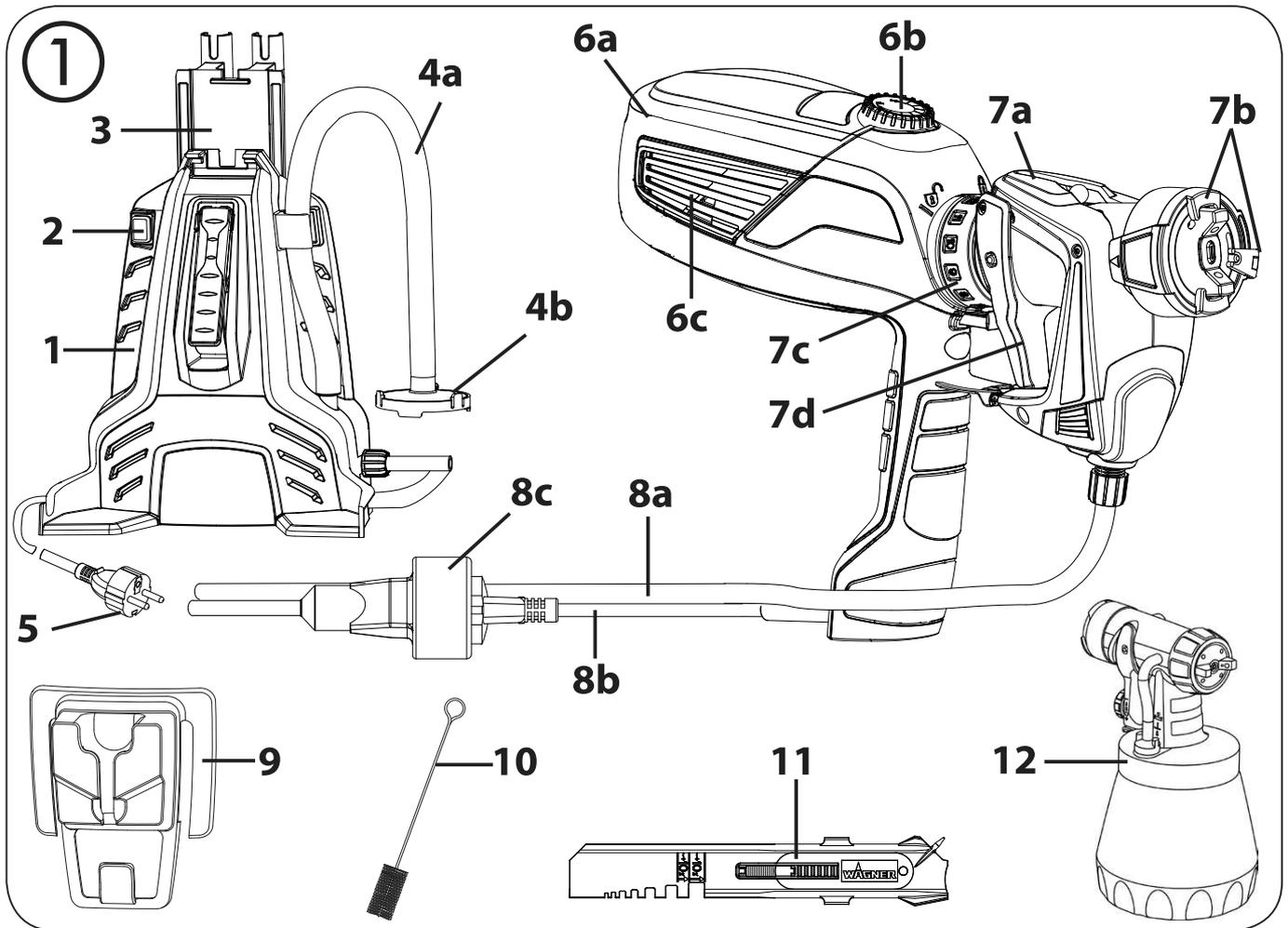
Stecken Sie in die Steckverbindung am Materialschlauch (Abb. 1, 8c) nur den Netzstecker der Turbineneinheit ein. Andere Elektrogeräte dürfen nicht an die Flexio 990 angeschlossen und betrieben werden.

- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, dürfen die Spritzpistolen nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heiße Oberflächen.
- Beim Arbeiten mit dem Gerät Flexio 990 in Räumen wie auch im Freien darauf achten, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden.
- Die Spritzpistole ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit der Spritzpistole hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten an der Spritzpistole den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Öffnen Sie das Gerät nie selbst um Reparaturen im elektrischen Bereich auszuführen!
- Vermeiden Sie Beschädigungen des Materialschlauches. Den Schlauch nicht überfahren oder knicken sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Entfernen Sie den Materialschlauch nie, solange er unter Druck steht. Gerät immer zuerst ausschalten und Druck durch Ziehen des Abzugsbügels entlasten.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

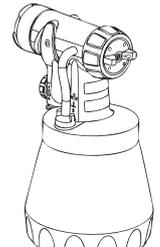
4. Lieferumfang

Lieferumfang (Abb. 1)	
1 Grundgerät Flexio 990	2 Ein- / Ausschalter
3 Höhenverstellbare Farbeimerbefestigung	4 Ansaugschlauch (a) mit Filter (b)
5 Netzstecker Grundgerät	6 Turbineneinheit (a) mit Luftmengenregler (b) und Luftfilterfach (c)
7 Direct Feed Sprühaufsatz (a) mit Sprühstrahleinstellung (b), Materialmengenregler (c) und Abzugsbügel (d)	8 Materialschlauch (a) mit Stromkabel (b) und Steckverbindung (c)
9 Gürtelhalter	10 Reinigungsbürste
11 Rührstab	12 PerfectSpray 800 Sprühaufsatz
13 Übungsposter (ohne Abb.)	14 Ersatzdüsendichtung für Sprühaufsatz und Druckminderer (ohne Abb.)
15 Ersatzluftfilter (ohne Abb.)	16 Gleitfett (ohne Abb.)



5. Anwendungsbereich

Mit der Flexio 990 kann eine Vielzahl von Beschichtungstoffen verarbeitet werden. Abhängig vom Beschichtungstoff muss ein anderer Sprühaufsatz verwendet werden:

Beschichtungstoff	Zu verwendendes Auftragswerkzeug
Wasserlösliche Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)	Sprühaufsatz DirectFeed 
Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-KomponentenLacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug- Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel Alle Beschichtungstoffe mit rotem Perfect Spray Logo	Sprühaufsatz Perfect Spray 

6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserlösliche Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)

Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel

Achtung! Lösemittelhaltige Materialien niemals mit dem Ansaugsystem direkt ansaugen. Pumpe und Schläuche sind nicht lösemittelbeständig und können beschädigt werden.

7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe. Brennbare Beschichtungsstoffe.

Folgende Materialien lassen sich nur mit optionalem Zubehör verarbeiten.

Feinputz (maximale Korngröße 1 mm, TexPerfect Sprühaufsatz, Art. No. 2340 846)

Lösemittelhaltige Wandfarben (WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz, Art. Nr. 2321 896)

8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes



Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!



Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.

Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.



Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes.

Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden. Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig. Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren.

Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

9. Vorbereitung des Beschichtungstoffes

Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.

i

Die Flexio 990 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. **Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden.** Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein.

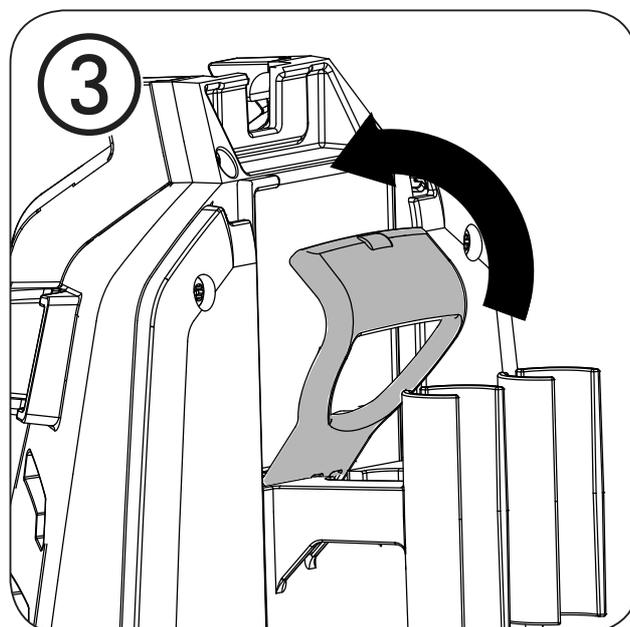
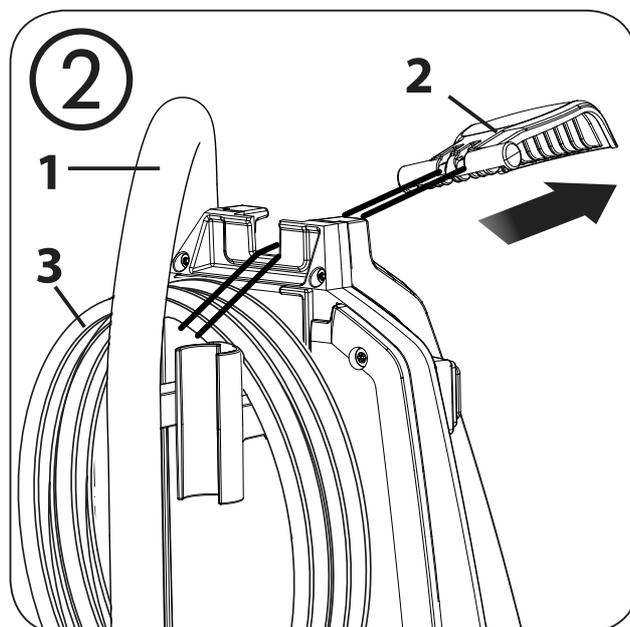
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich). Außerdem bietet unsere Internetdatenbank **Wagner Spray Guide** Verarbeitungshinweise zu einer Vielzahl von Materialien, die von unseren Experten getestet worden sind: www.sprayguide.wagner-group.com

i

Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.

10. Inbetriebnahme

- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen.
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Ansaugschlauch (Abb. 2, 1) aus dem Halter nehmen.
- Gelben Griff (Abb. 2, 2) vom Gerät wegziehen und nach oben aushängen.
- Materialschlauch (Abb. 2, 3) und Netzkabel vom Gerät nehmen.
- Den Griff in das Fach am Gerät schieben. (Abb. 3)



- Schwarzen Bügel (Abb. 4, 4) nach oben klappen und Sprühpistole vom Gerät nehmen.
- Materialschlauch komplett abwickeln.



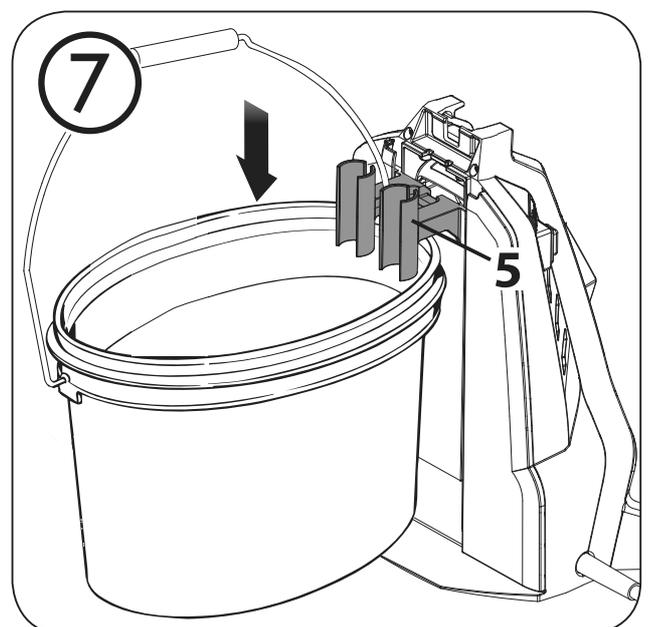
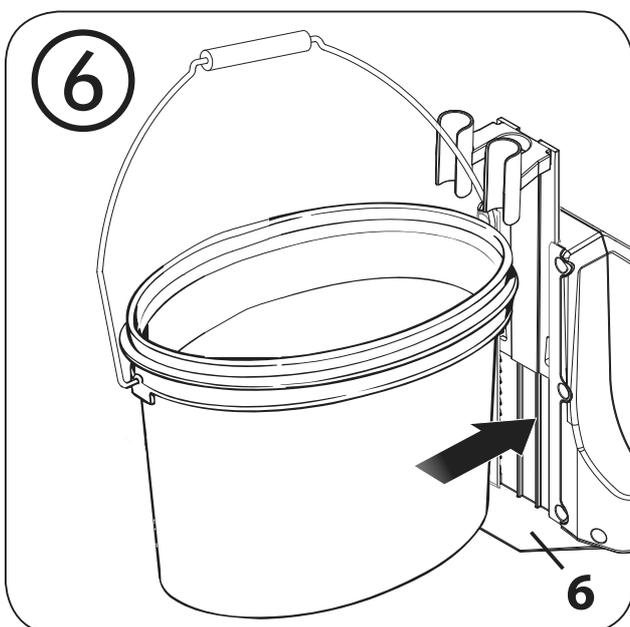
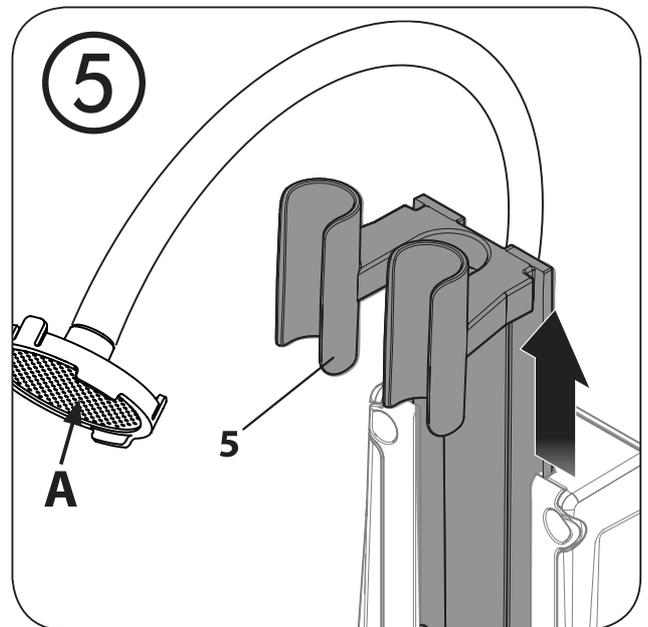
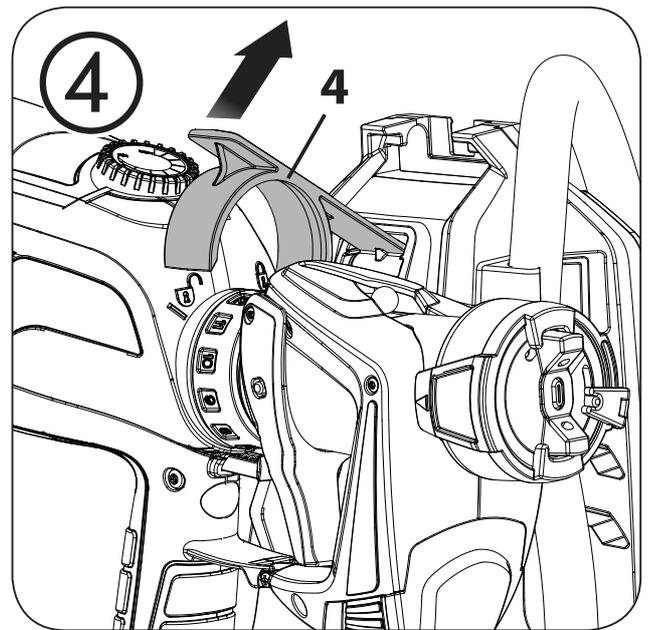
Die folgenden Schritte sind nur notwendig, falls Sie Material direkt aus dem Farbeimer ansaugen möchten. Lesen Sie bitte in Kapitel 11 weiter, falls Sie den PerfectSpray Sprühaufsatz verwenden möchten.

- Höhenverstellbare Farbeimerbefestigung (Abb. 5, 5) seitlich halten und nach oben ziehen.
- Farbeimer so auf den Absatz (Abb. 6, 6) stellen, dass sich der Henkel des Farbeimers zwischen den beiden Halterungen befindet.



Wichtig. Der Henkel des Farbeimers muss zwischen den beiden Halterungen sein. Ansonsten kann der Farbeimer beim Transport durch das Gewicht der Flexio 990 kippen und Farbe auslaufen.

- Höhenverstellbare Farbeimerbefestigung (Abb. 7, 5) nach unten schieben, um den Farbeimer festzuklemmen.





Wichtig: Gerät nur mit eingesetzter Filterscheibe (Abb. 5, A) betreiben. Ansonsten kann sich der Ansaugfilter während des Betriebes am Boden des Farbeimers festsaugen.

- Ansaugschlauch (Abb. 8, 1) in der Halterung befestigen und auf den Boden des Farbeimers schieben.



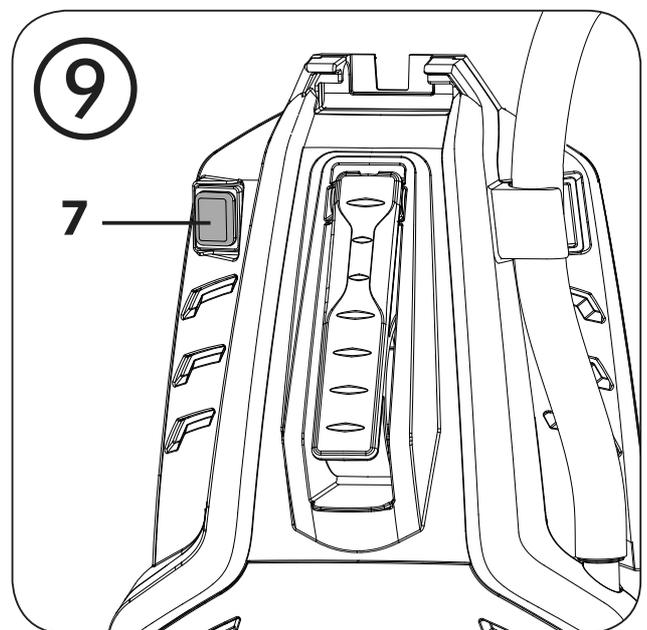
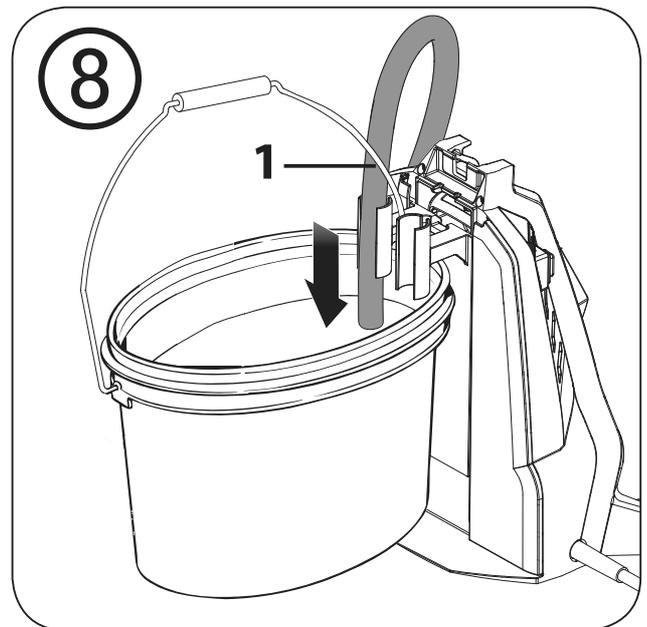
Achten Sie darauf, dass immer genug Material im Farbeimer ist. Saugt die Pumpe Luft an, kann das Material stoßweise an der Pistole austreten und Flecken an der Wand bilden.

Tipp: Steht der Farbeimer leicht schräg, kann der Inhalt komplett aufgesaugt werden. Schieben Sie deshalb einen kleinen Gegenstand unter den Farbeimer.

- Netzstecker einstecken.
- Gerät mit Ein- / Ausschalter (Abb. 9, 7) einschalten (Position I).
- Sprühpistole auf ein Stück Karton richten und Abzugsbügel so lange gedrückt halten, bis die Luft aus dem Materialschlauch gepumpt ist und das Material gleichmäßig versprüht wird (je nach Farbe kann dies bis zu 1 Minute dauern).



Sollte das Material nicht oder nur in Schüben gefördert werden, ist das Material zu dickflüssig und der Materialschlauch dadurch verstopft. Lesen sie bitte Kapitel 22, um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen.



11. Benutzung des Perfect Spray Sprühaufsatzes und anderer Sprühaufsätze (Zubehör)



Zum Betrieb des PerfectSpray 800 Sprühaufsatzes wird nur die Turbineneinheit benötigt.



Mit Farbe befüllten Sprühaufsatz nicht auf die Seite legen.

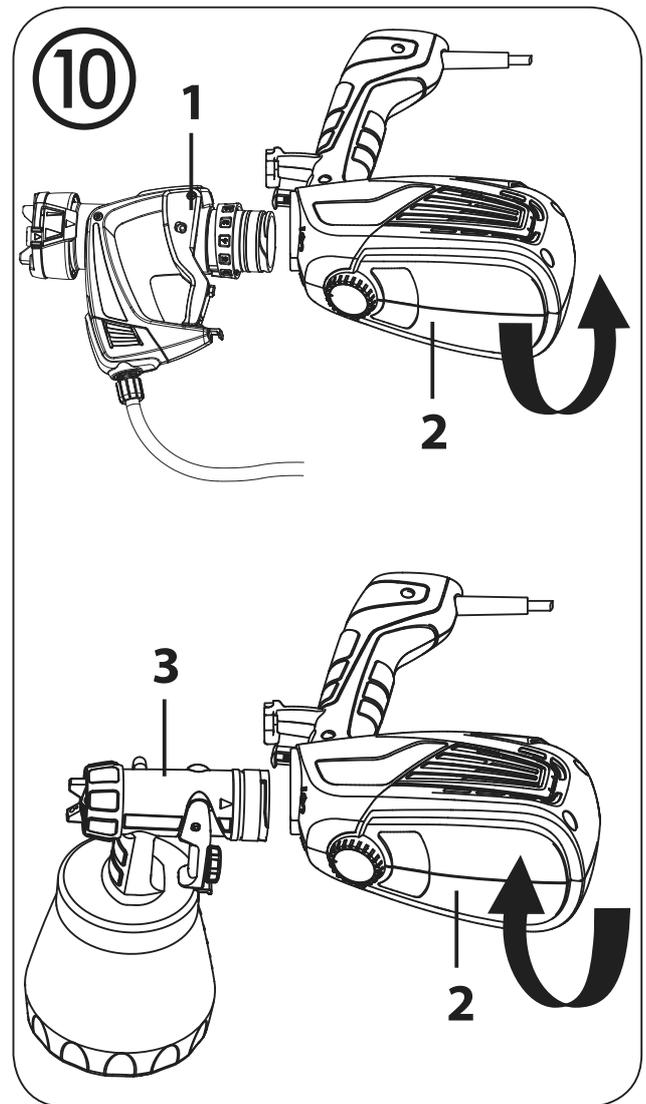
- DirectFeed Sprühaufsatz (Abb. 10, 1) und Turbineneinheit (2) voneinander trennen.
- Netzkabel der Turbineneinheit aus der Steckverbindung am Materialschlauch ausstecken.
- Netzkabel der Turbineneinheit komplett vom Materialschlauch trennen.
- PerfectSpray Sprühaufsatz (Abb. 10, 3) mit Turbineneinheit (2) verbinden.
- Netzstecker der Turbineneinheit in Steckdose einstecken.



Stecken Sie die Turbineneinheit immer in eine separate Steckdose ein, wenn Sie mit dem PerfectSpray Sprühaufsatz arbeiten. Wird die Turbineneinheit am Materialschlauch eingesteckt, läuft die Pumpe unnötigerweise mit, was zu erhöhten Verschleiß und Energieverbrauch führt.



Alle weiteren Informationen zum Sprühaufsatz finden Sie in der beiliegenden PerfectSpray 800 Bedienungsanleitung. Lesen Sie bitte zusätzlich auch die Information zur Luftmengeneinstellung und Spritztechnik in Kapitel 14 und 17.

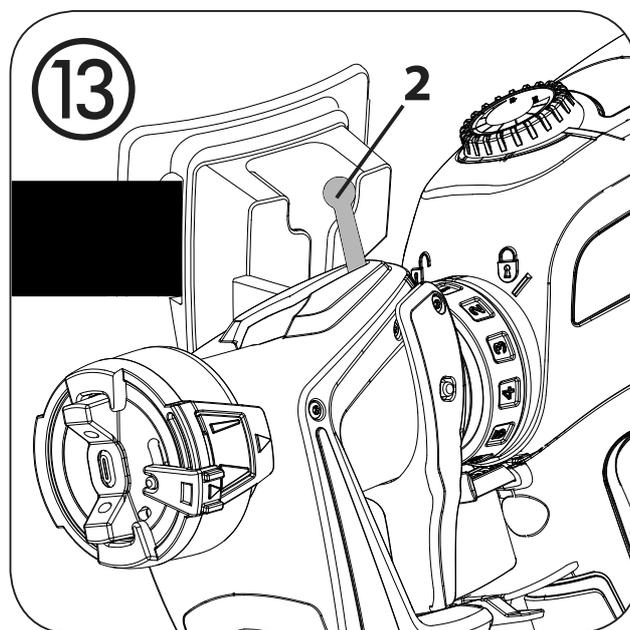
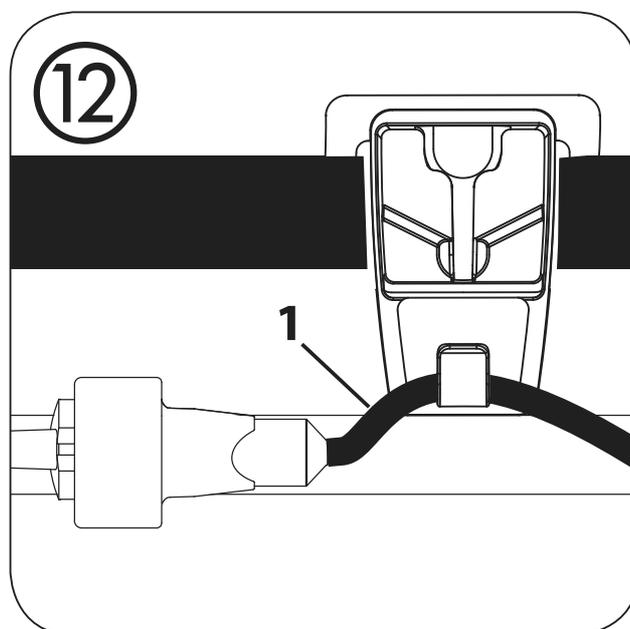
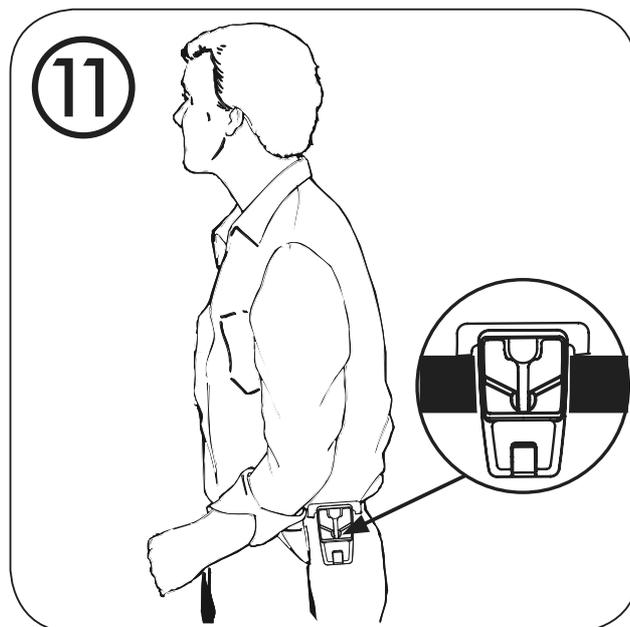


12. Gürtelhalter



Am Gürtelhalter kann der Materialschlauch befestigt werden, um ein leichteres Arbeiten zu ermöglichen. Außerdem kann die Sprühpistole bei Arbeitspausen bequem eingehängt werden.

- Befestigen Sie den Gürtelhalter am Gürtel oder an der Hose. (Abb. 11).
- Hängen Sie das Stromkabel (Abb. 12, 1) am Materialschlauch in den Gürtelhalter.
- Hängen Sie bei Bedarf die Sprühpistole mit der Aufhängung (Abb. 13, 2) in den Gürtelhalter.

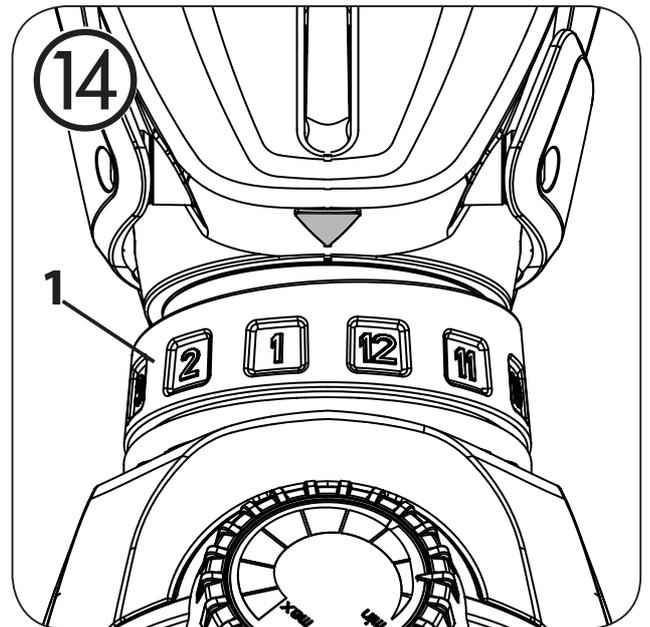


13. Einstellung der Materialmenge

i Abhängig von der Materialbeschaffenheit (Viskosität) und der persönlichen Arbeitsgeschwindigkeit, muss die Materialmenge entsprechend eingestellt werden.

Diese Einstellung erfolgt mit dem Materialmengenregler (Abb. 14, 1) von 1 (Minimum) bis 12 (Maximum):

i Wir empfehlen mit einer niedrigen Materialmengeneinstellung zu beginnen und diese dann schrittweise den Bedürfnissen anzupassen.

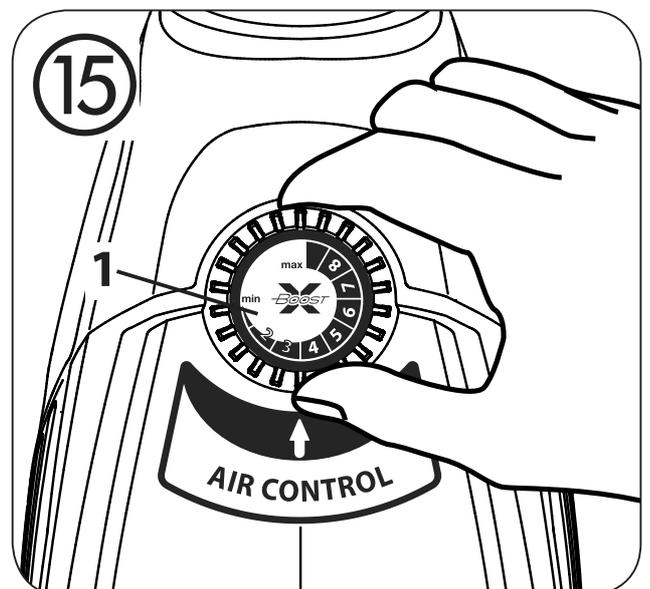


14. Einstellung der Luftmenge

i Je nach Viskosität (Flüssigkeit) des zu versprühenden Materials und der Beschaffenheit des zu beschichtenden Objektes, kann es vorteilhaft sein, die Luftmenge zu variieren. Sehr dünnflüssige Materialien (wie z.B. wässrige Lasuren) müssen nicht mit der maximalen Luftmenge zerstäubt werden. Es ist ratsam hier die Luftmenge zu reduzieren und dadurch den Sprühnebel zu minimieren. Dies gilt auch für die Verwendung des Kleinmengen- und Heizkörper/Detailsprühaufsatzes (Zubehör).

Drehen Sie den Luftmengenregler (Ab. 15, 1) bis sich die gewünschte Stufe über dem Pfeil befindet.

dünnflüssige Materialien → Stufe min - 6
dickflüssige Materialien → Stufe 6 - max



15. Einstellung des gewünschten Spritzbildes

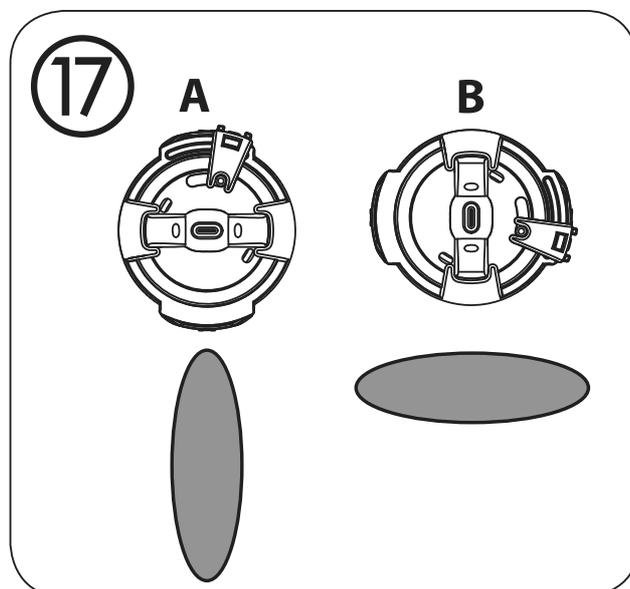
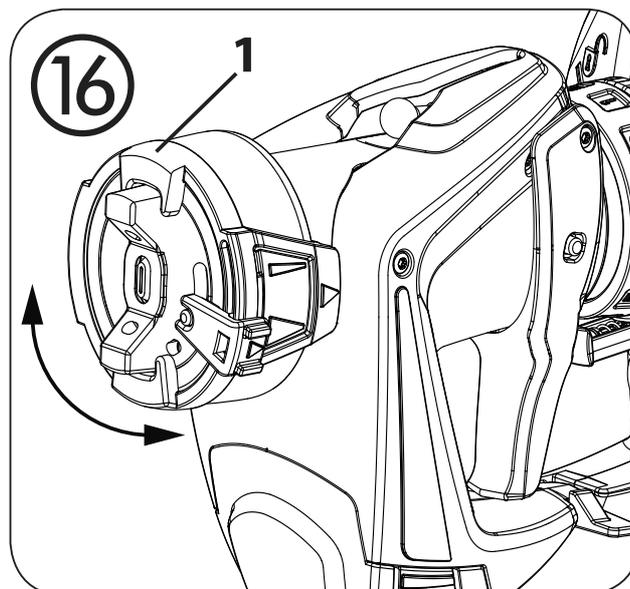


WARNUNG! Verletzungsgefahr!
Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Durch Drehen des Einstellringes (Abb. 16, 1) können 2 verschiedene Sprühstrahlformen eingestellt werden.

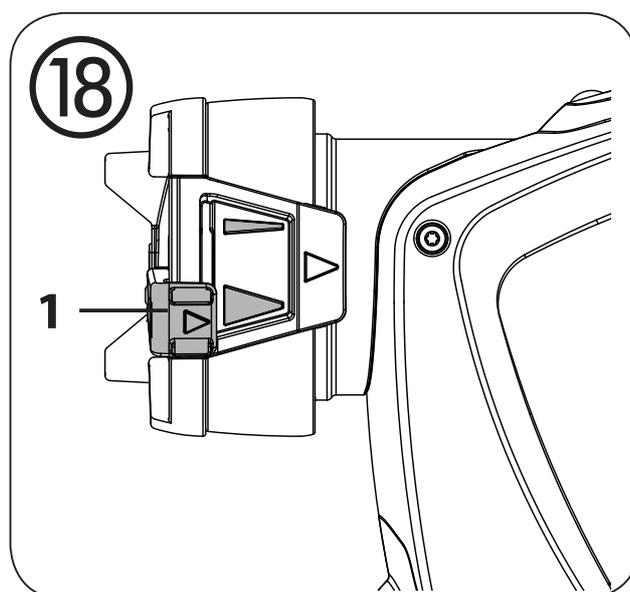
Abb. 17 A = senkrechter Flachstrahl
→ für horizontalen Farbauftrag

Abb. 17 B = waagrechter Flachstrahl
→ für vertikalen Farbauftrag



16. Einstellung der Sprühstrahlbreite

Mit dem roten Einstellhebel (Abb. 18, 1) kann zusätzlich zwischen einem breiten (▷) und einem schmalen (▷) Sprühstrahl umgeschaltet werden.



17. Spritztechnik



Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.



Das beiliegende Übungsposter ist ideal, um sich mit der Bedienung der Sprühpistole vertraut zu machen. Nach diesen ersten Sprühversuchen, ist es zweckmäßig auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durchzuführen, um die Material- und Luftmenge für ein optimales Spritzbild zu ermitteln.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.



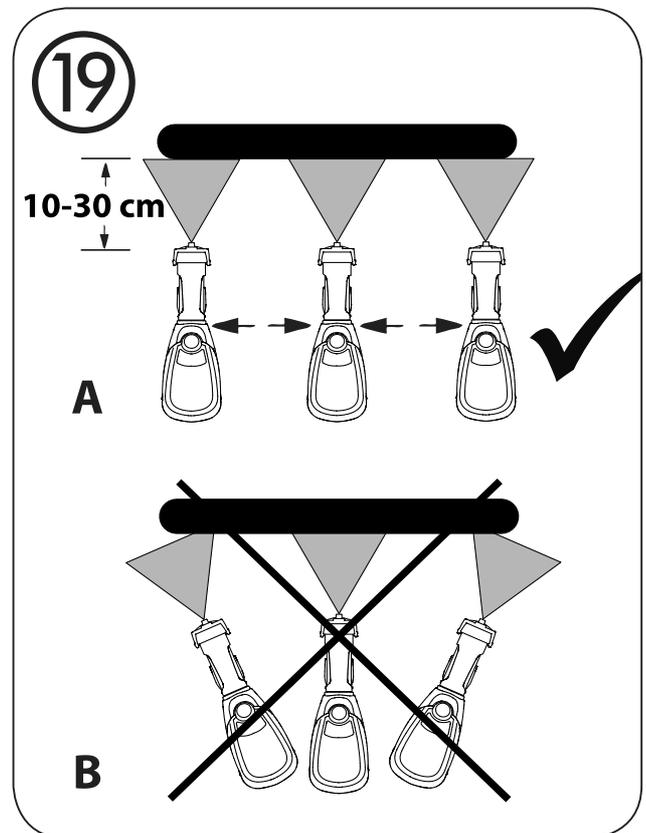
Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von ca. 10-30 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite.

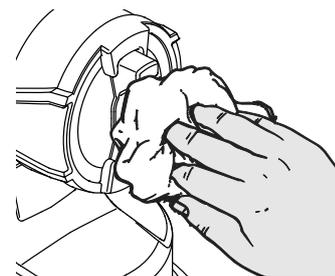
Abb. 19 A: RICHTIG gleichmäßiger Abstand zum Objekt

Abb. 19 B: FALSCH ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.



Wichtig: Düse und Luftkappe während der Benutzung regelmäßig abwischen, um ein Verstopfen der Düse zu verhindern.



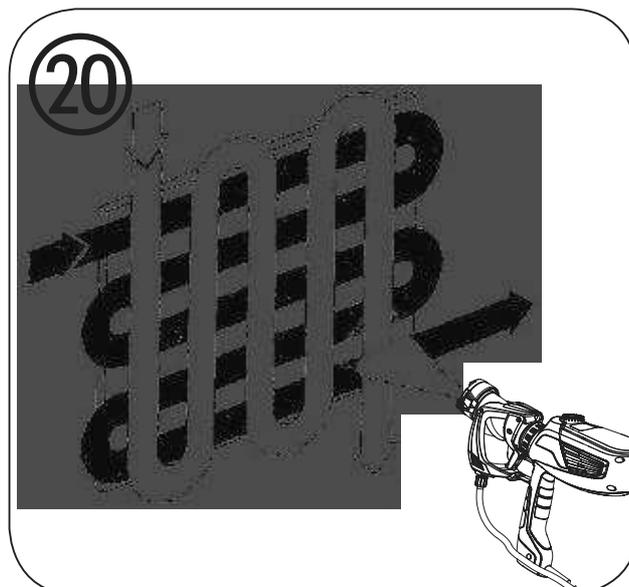


Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 20).

- Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindestens zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.

18. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten (Position 0).
- Abzugsbügel ziehen, um den Druck im System zu entlasten.
- Ansaugschlauch in der Farbe lassen.
- Farboberfläche im Farbgebände mit etwas Wasser benetzen, damit sich keine Haut bildet.



19. Transport (Abb. 21)

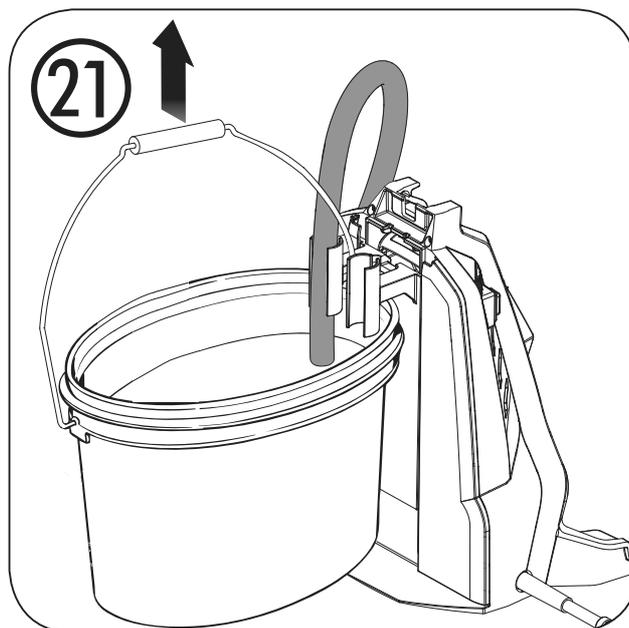


Wichtig. Der Henkel des Farbeimers muss zwischen den beiden Halterungen sein. Ansonsten kann der Farbeimer beim Transport durch das Gewicht der Flexio 990 kippen und Farbe auslaufen.



Achtung! Keine Flüssigkeiten über das Grundgerät schütten.

- Wenn das Grundgerät am Farbeimer befestigt ist, können Sie es bequem zusammen mit dem Farbeimer tragen. **Prüfen Sie, dass das Grundgerät sicher am Eimer befestigt ist, bevor Sie es am Henkel hochheben.**
- **Tragen oder Ziehen Sie das Grundgerät nicht an den Schläuchen, um Beschädigungen zu vermeiden.**



20. Reinigung

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.



Verwenden Sie zur Reinigung nur Wasser. Vorteilhaft ist lauwarmes Wasser mit etwas Spülmittel.



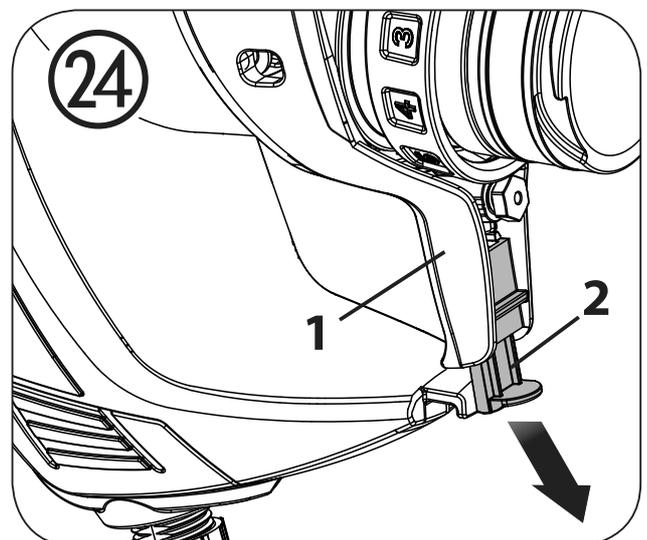
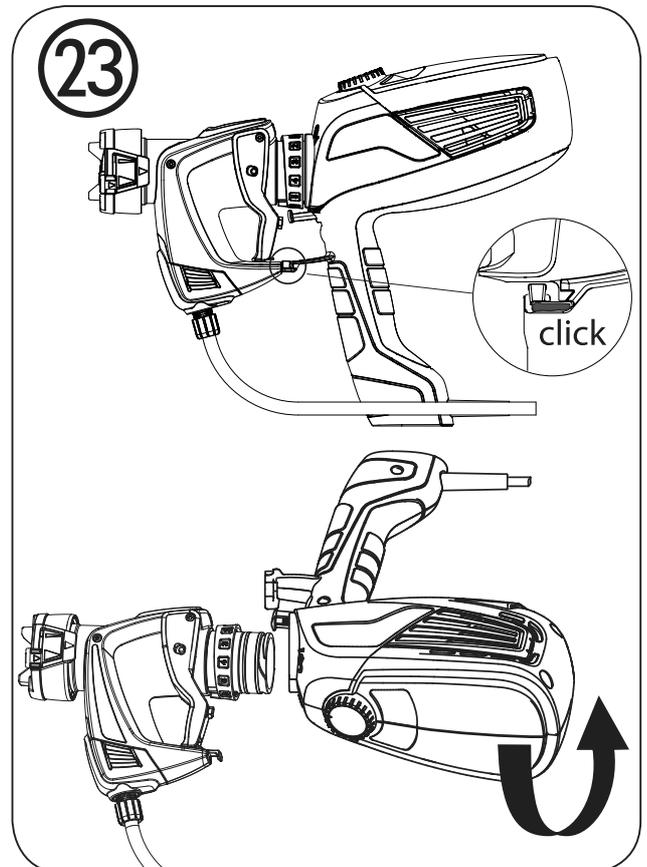
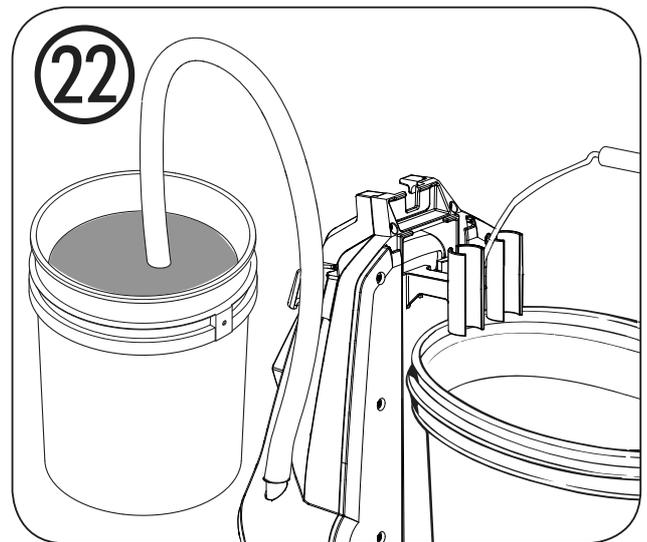
Achtung! Keine Flüssigkeiten über das Grundgerät schütten.

- Gerät ausschalten (Position 0).
- Hängen Sie das Ende des Ansaugschlauchs in einen Eimer mit Wasser. (Abb. 22)
- Haken (Abb. 23 "click") leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Turbineneinheit gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.



Achtung! Netzstecker der Turbineneinheit ausstecken. Turbineneinheit nicht in der Nähe von Flüssigkeiten ablegen. Turbineneinheit niemals in Flüssigkeiten eintauchen. Gehäuse nur mit getränktem Tuch reinigen.

- **Wichtig: Der Materialmengenregler muss auf 12 stehen, damit die Arretierung ausgefahren werden kann.** Abzugsbügel (Abb. 24, 1) nach hinten ziehen und Arretierung (2) ausfahren.
- Sprühaufsatz mit Aufhängung (Abb. 25, 3) so über den Farbeimer hängen, dass die Düse in den Eimer zeigt.
- Gerät einschalten (Position I) und Farbe aus dem Schlauch zurück in den Farbeimer pumpen bis Wasser austritt.
- Gerät ausschalten (Position 0).
- Ansaugfilter am Ende des Ansaugschlauches entfernen und unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
- Gereinigten Ansaugfilter wieder montieren.



- Hängen Sie das Ende des Ansaugschlauchs in einen Eimer mit Wasser.



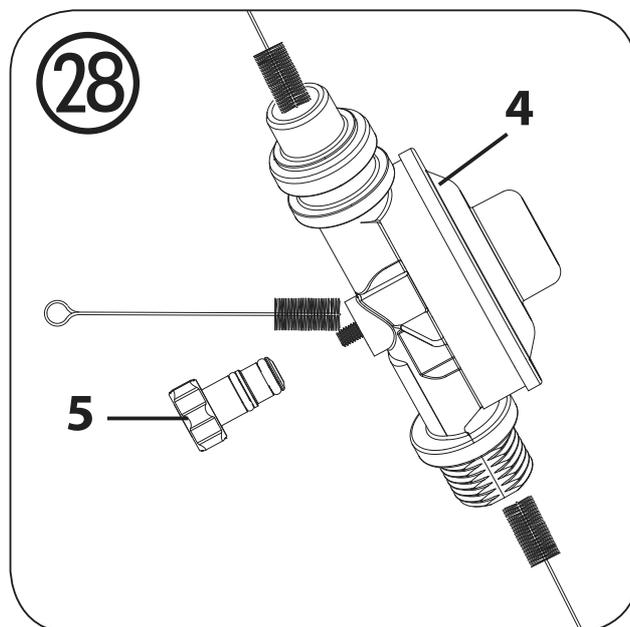
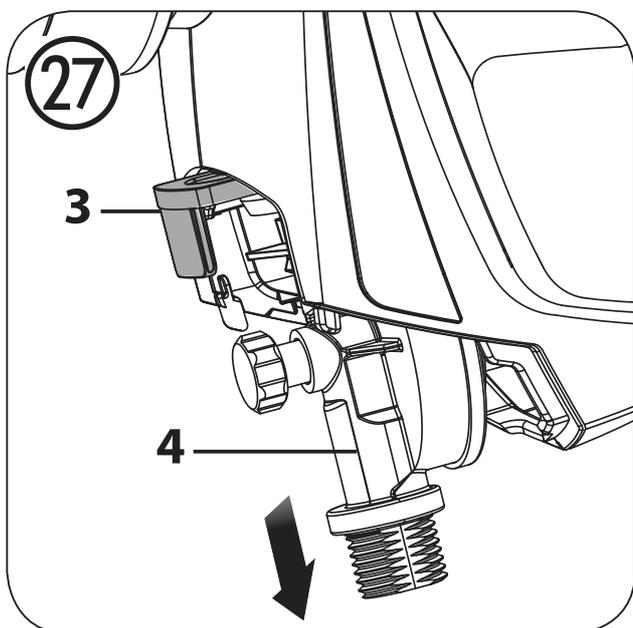
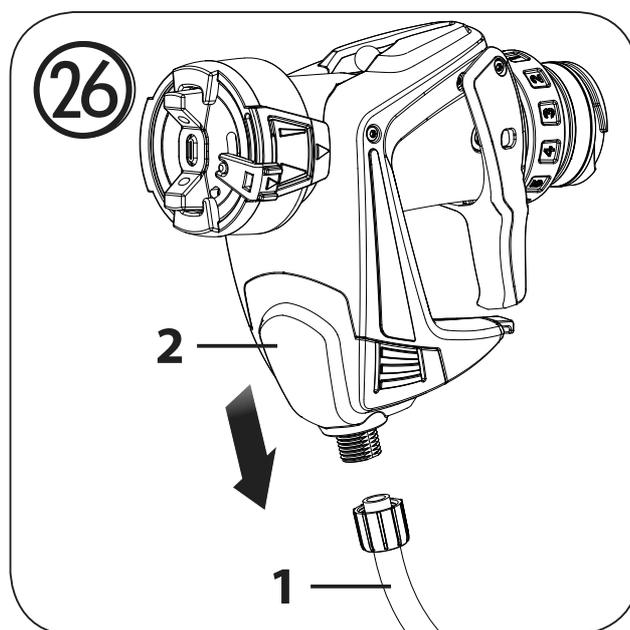
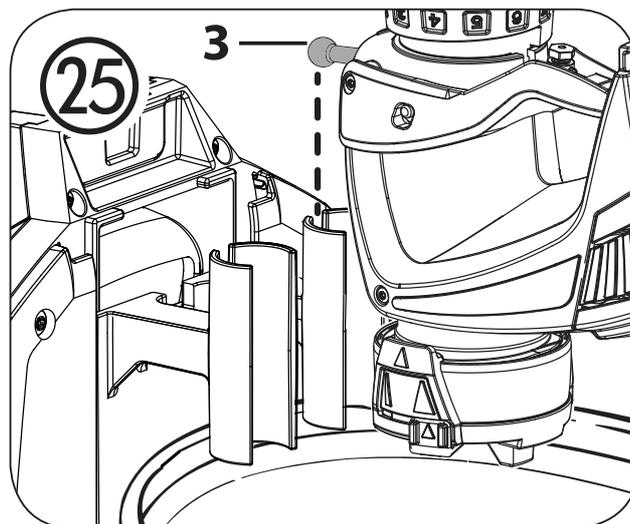
Mit einem zweiten, leeren Eimer kann die Reinigungswirkung verbessert werden, da das verschmutzte Wasser nicht erneut durch das System gepumpt wird.

- Farbeimer am Grundgerät durch den Eimer mit Wasser oder leeren Eimer ersetzen.
- Sprühaufsatz mit Aufhängung (Abb. 25, 3) über den Eimer hängen.
- Pumpe ca. 10-15 Minuten laufen lassen. Bei Bedarf Wasser erneuern.



Nach der Reinigung Wasser komplett aus Gerät und Schlauch pumpen. Bei einer mit Wasser gefüllten Pumpe besteht bei Temperaturen unter 0°C die Gefahr von Frostschäden.

- Gerät ausschalten (Position 0) und Netzkabel ziehen.
- Arretierung nach oben schieben, bis sie hörbar einrastet.
- Materialschlauch (Abb. 26, 1) am Sprühaufsatz lösen und Abdeckung (2) entfernen.
- Roter Riegel (Abb. 27, 3) herausziehen und Druckminderer (4) entfernen.
- Ventil (Abb. 28, 5) entfernen und gründlich reinigen.



- Öffnungen im Druckminderer (Abb. 28, 4) mit Bürste und Wasser reinigen.
- Einstellring (Abb. 29, 1) vorsichtig von der Überwurfmutter (2) abziehen.
- Überwurfmutter (Abb. 29, 2) abschrauben, Luftkappe (3), Luftblende (4), Düse (5) und Düsendichtung (6) abnehmen.



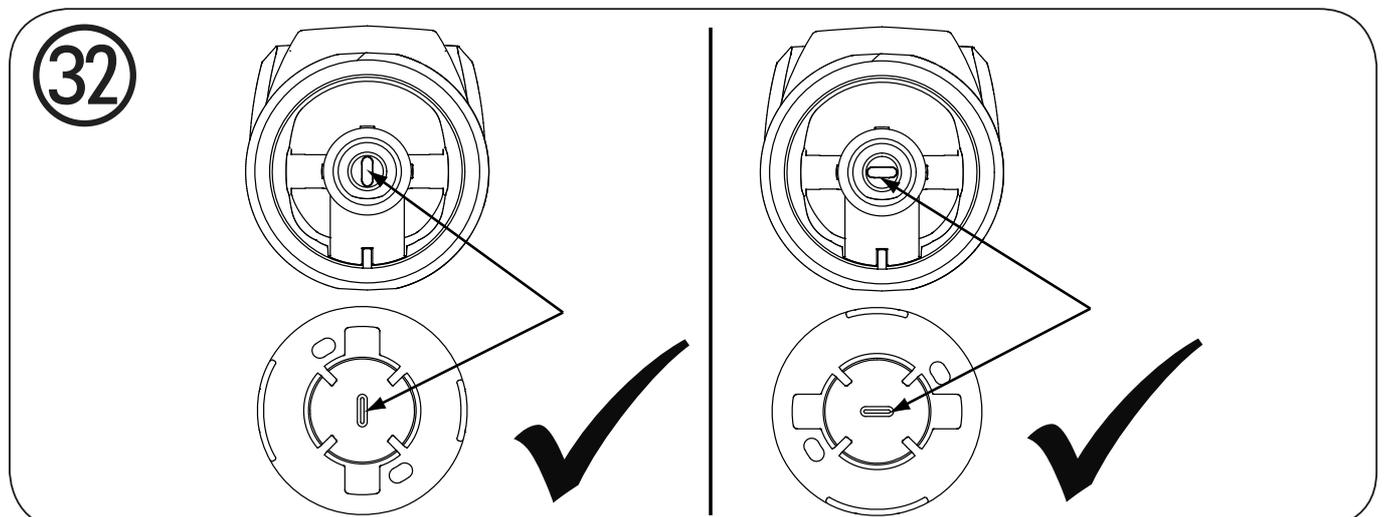
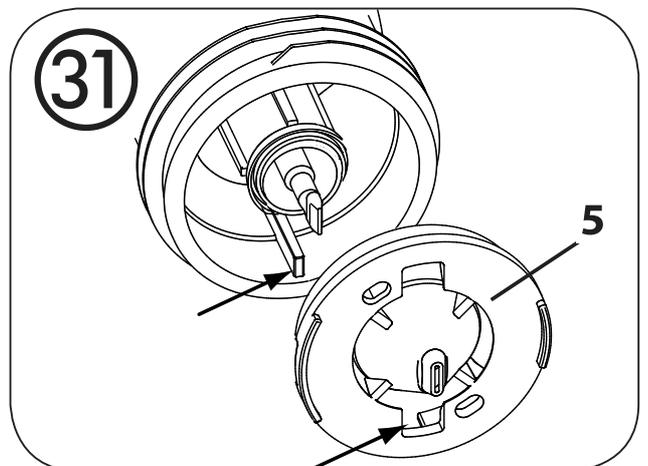
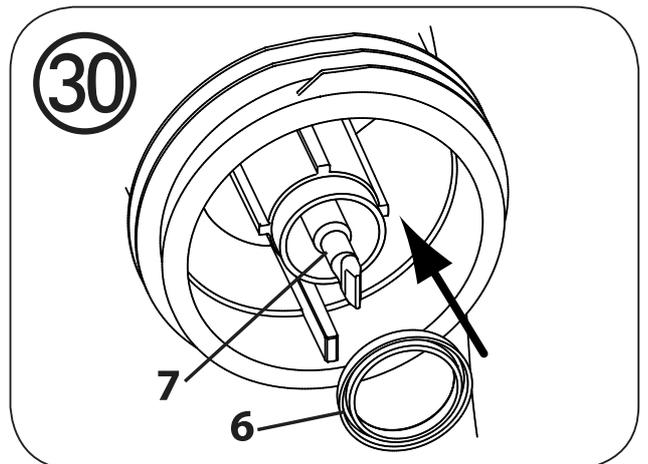
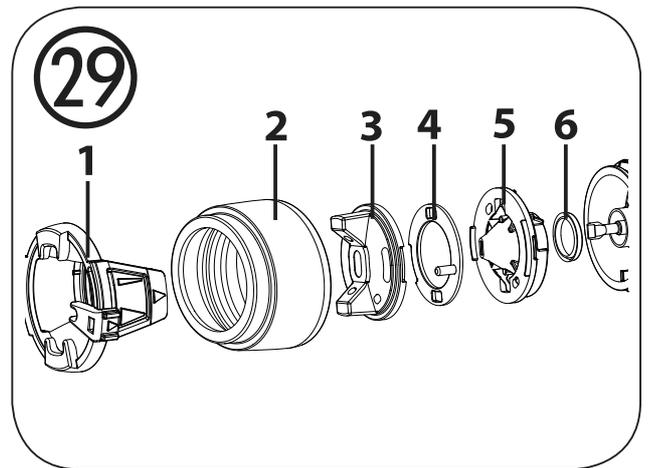
ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

- Luftkappe, Luftblende, Düsendichtung und Düse mit Pinsel und Wasser reinigen.
- Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

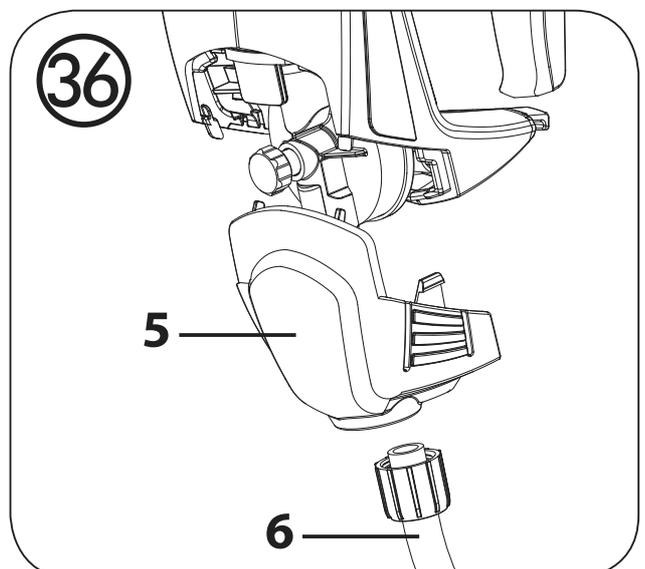
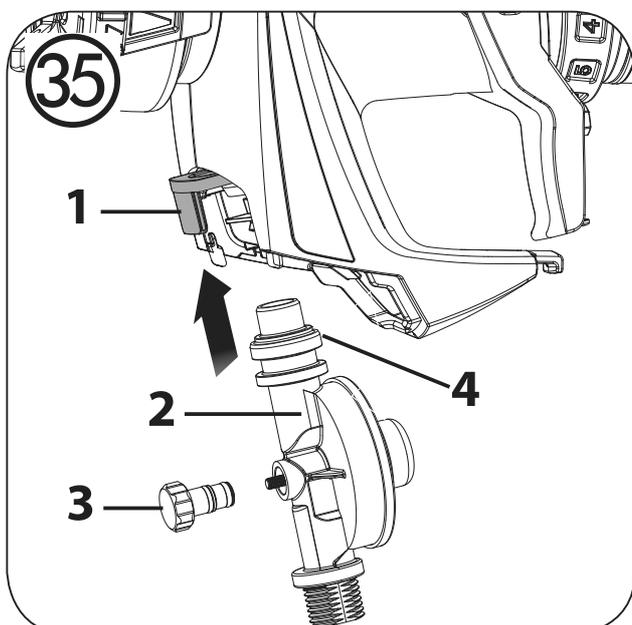
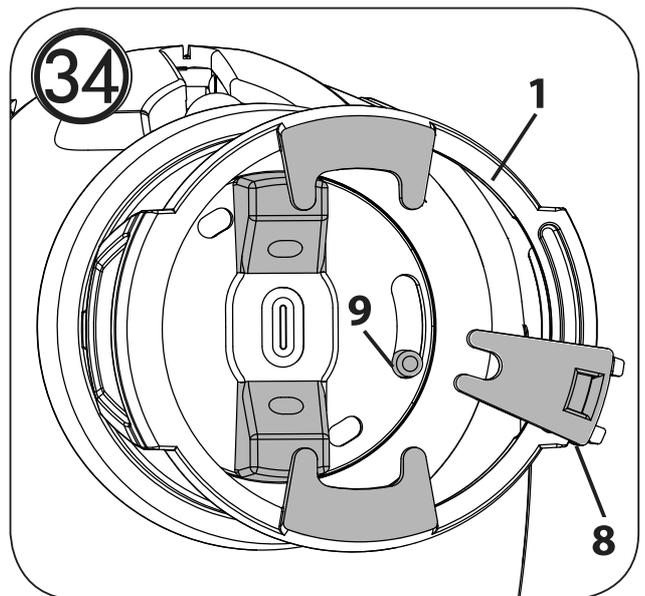
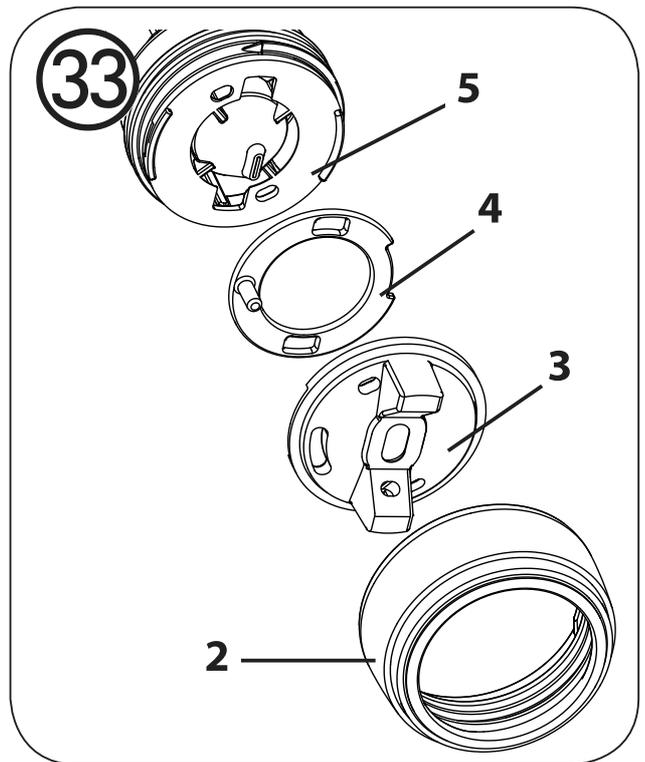
Zusammenbau



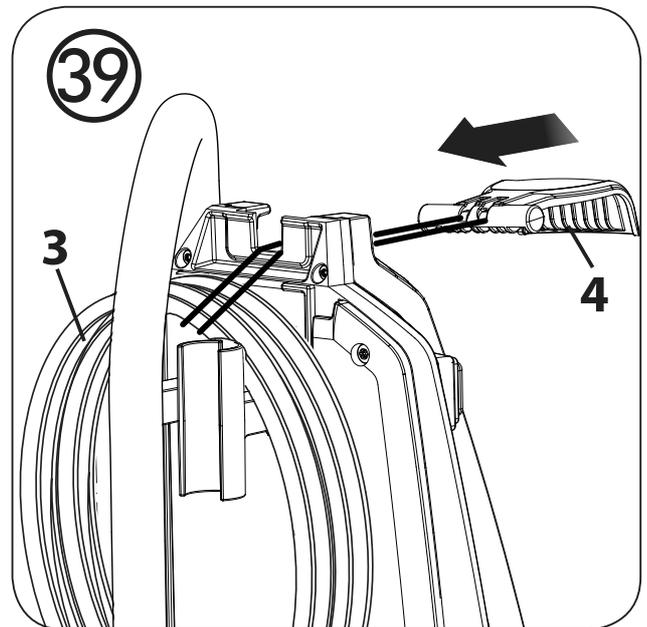
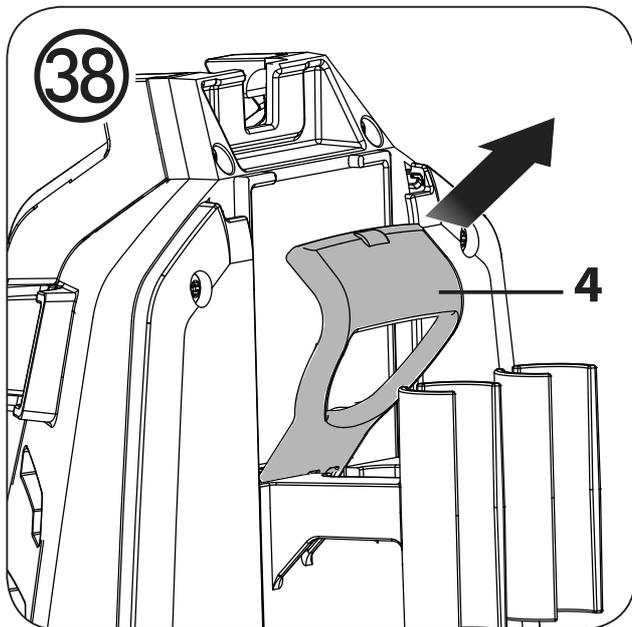
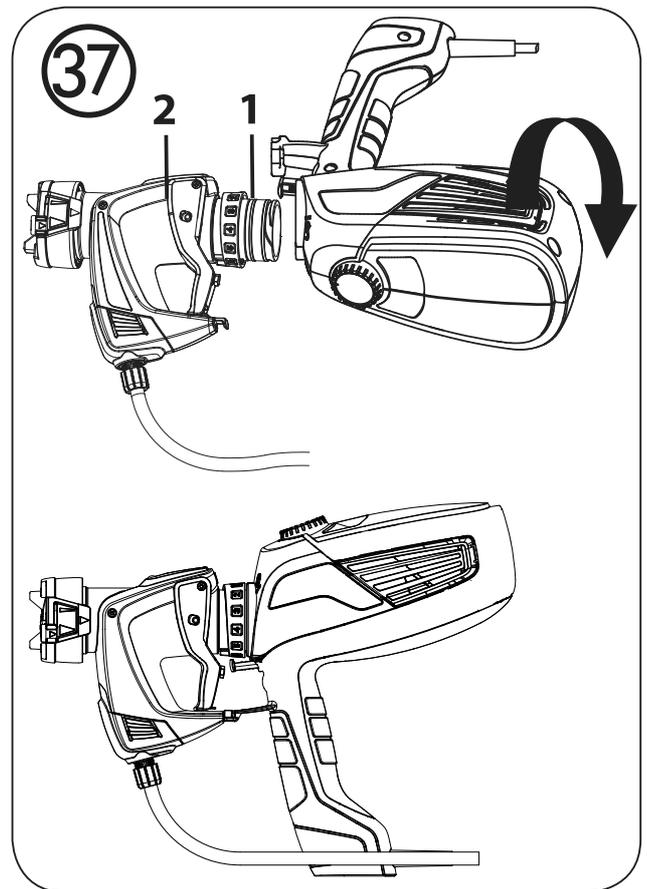
Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.



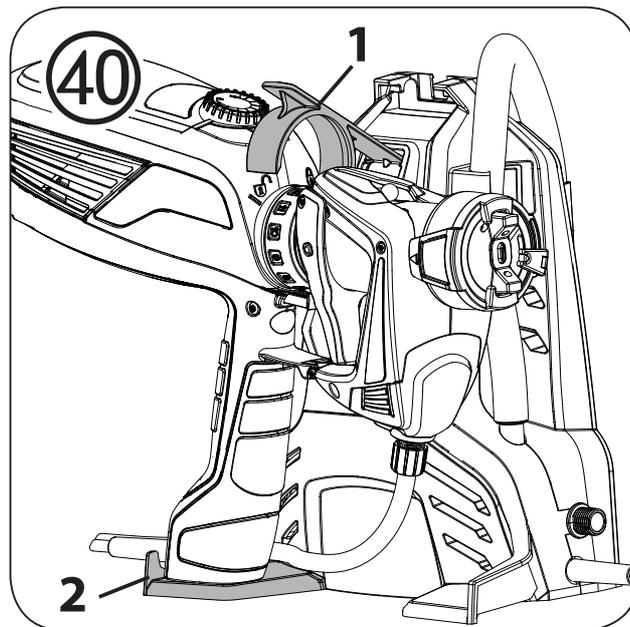
- Düsendichtung (Abb. 30, 6) über die Nadel (7) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- Düse (Abb. 31, 5) mit der Aussparung nach unten auf den Pistolenkörper stecken.
- **Achtung: Stellung der Nadel muss mit der Düsenöffnung übereinstimmen. (Abb. 32)**
- Luftblende (Abb. 33, 4) in Luftkappe (3) einsetzen. Beides auf Düse (5) aufsetzen und mit Überwurfmutter (2) festziehen.
- Einstellring (Abb. 34, 1) so ausrichten, dass er in die beiden "Hörner" auf der Luftkappe greift und der rote Einstellhebel (8) auf dem Stift (9) sitzt.
- Einstellring auf Überwurfmutter einrasten.
- Dichtung (Abb. 35, 4) am Druckminderer und O-Ring am Ventil (3) einfetten.
- Ventil (Abb. 35, 3) in Druckminderer (2) einsetzen.
- Druckminderer (Abb. 35, 2) in Sprühaufsatz einsetzen und mit rotem Riegel (1) fixieren.
- Abdeckung (Abb. 36, 5) in Sprühaufsatz einsetzen und Materialschlauch (6) festschrauben.



- O-Ring (Abb. 37, 1) am Sprühaufsatz einfetten.
- Sprühaufsatz (Abb. 37, 2) in Turbineneinheit einsetzen und um 90° drehen bis er hörbar einrastet.
- Höhenverstellbare Farbeimerbefestigung seitlich halten und nach oben ziehen.
- Eimer vom Gerät entfernen.
- Farbeimerbefestigung nach unten schieben.
- Materialschlauch und Netzkabel ordentlich aufrollen und **nicht knicken**.
- Gelben Griff (Abb. 38, 4) aus Gerät ziehen.
- Aufgerollten Materialschlauch (Abb. 39, 3) auf Farbeimerbefestigung hängen und mit dem Griff (4) am Gerät befestigen.



- Schwarzer Bügel (Abb. 40, 1) am Gerät hochklappen.
- Sprühpistole auf die Platte (Abb. 40, 2) am Gerät stellen und mit dem schwarzen Bügel (1) fixieren.
- Das Gerät kann nun bequem am gelben Griff getragen werden. (Abb. 41)



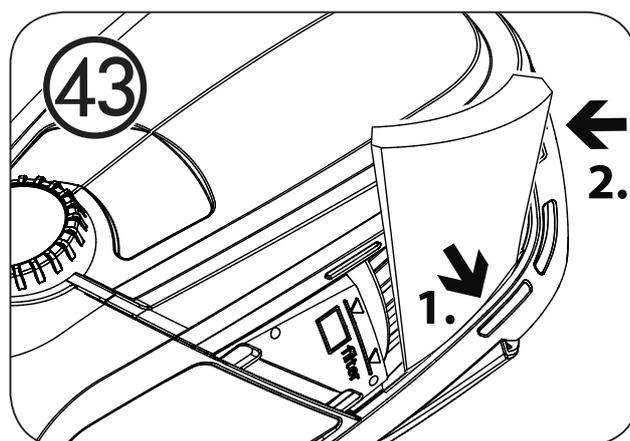
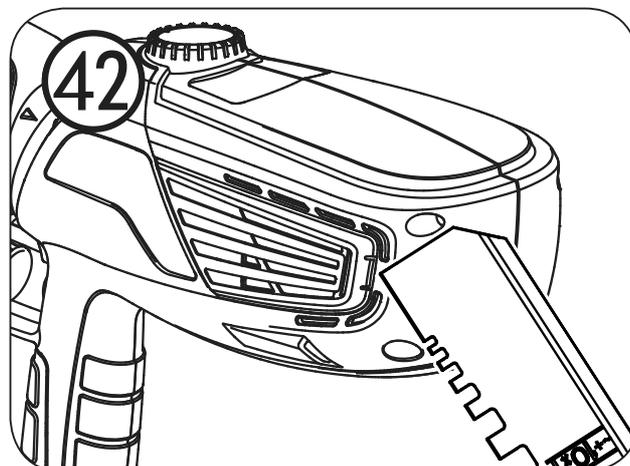
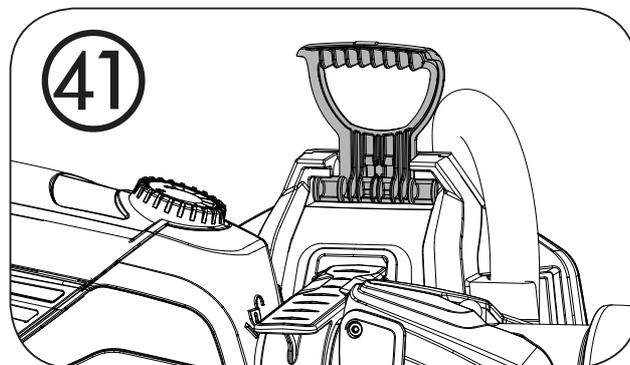
21. Wartung



Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Überprüfen Sie den Luftfilter nach jeder Benutzung auf Verschmutzung. Vor dem Wechsel Netzstecker ziehen.

- Luftfilterabdeckung mit Hilfe des Rührstabes öffnen. (Abb. 42)
- Luftfilter herausziehen und je nach Verschmutzung auswechseln.
- Schieben Sie den neuen Luftfilter zuerst in die Unterseite des Faches. (Abb. 43)
- Drücken Sie ihn anschließend vollständig in das Fach.

Um den Luftfilter vollständig in das Fach zu drücken, empfiehlt sich die Benutzung des Rührstabes.



22. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Das Material wurde bei der Erstbefüllung zwar angesaugt, es wird aber nicht oder nur schubweise gefördert	<ul style="list-style-type: none"> • Materialschlauch abgeknickt • Material ist zu dickflüssig und hat den Materialschlauch verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Knick beseitigen • Zuerst die in Kapitel 20 beschriebenen Schritte durchführen, bis der Sprühaufsatz über dem Farbeimer hängt (Abb. 25). Dann die Pumpe einschalten und laufen lassen, bis das Material gleichmäßig austritt (kann mehrere Minuten dauern). <p>Material entsprechend verdünnen. Mit der Inbetriebnahme in Kapitel 10 fortfahren.</p>
Kein Beschichtungsstoffaustritt an der Düse	<ul style="list-style-type: none"> • Düse verstopft • Materialmenge zu groß • Behälter leer • Ansaugschlauch verstopft • Ansaugschlauch befindet sich nicht in der Farbe • Druckminderer verklebt • Pumpe defekt 	<ul style="list-style-type: none"> → Reinigen → Materialmenge reduzieren → Neuer Farbbehälter → Ansaugschlauch reinigen → Ansaugschlauch eintauchen → Druckentlasten und Druckminderer reinigen (Abb. 26-28) → Wenden Sie sich an den Wagner Service
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	<ul style="list-style-type: none"> • Düse lose • Düse verschlissen • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel 	<ul style="list-style-type: none"> → Überwurfmutter festziehen → Auswechseln → Intakte Düsendichtung einsetzen → Reinigen

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu grobe Zerstäubung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Materialmenge zu groß • Düse verunreinigt • Luftfilter stark verschmutzt • Zu geringe Luftmenge 	<ul style="list-style-type: none"> → Verdünnen → Materialmenge reduzieren → Reinigen → Auswechseln → Luftmenge erhöhen
Sprühstrahl ungleichmäßig/nicht konstant	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter stark verschmutzt • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Filter am Ansaugschlauch verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> → Auswechseln → Intakte Düsendichtung einsetzen → Filter reinigen
Pistole "spuckt"	<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig Material im Farbeimer (die Pumpe hat Luft angesaugt) 	<ul style="list-style-type: none"> → Farbeimer nachfüllen. Sprühaufsatz von Turbineneinheit trennen und über Farbeimer halten. Abzugsbügel so lange drücken, bis der Materialstrahl wieder gleichmäßig ist.
Beschichtungsstoff-Läufer	<ul style="list-style-type: none"> • Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen 	<ul style="list-style-type: none"> → Materialmenge reduzieren
Zu viel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zu viel Beschichtungsstoff-Auftrag • Zu hohe Luftmenge 	<ul style="list-style-type: none"> → Spritzabstand verringern → Materialmenge reduzieren → Luftmenge verringern
Farbstrahlbreite lässt sich nicht einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellring nicht mit Stift auf der Luftkappe verbunden • Luftblende verklebt 	<ul style="list-style-type: none"> → Einstellring und Stift verbinden → Sprühkopf demontieren und reinigen
Schlechte Deckkraft an der Wand	<ul style="list-style-type: none"> • Sprühmaterial zu kalt • Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft • Abstand zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> → Sprühmaterial sollte zuerst Zimmertemperatur haben → Im Kreuzgang sprühen (Abb. 20) → Näher ans Objekt
Beschichtungsstoff wird nicht zerstäubt	<ul style="list-style-type: none"> • Turbine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> → Wenden Sie sich an den Wagner Service

23. Lagerung



Achtung! Beschädigungsgefahr durch gefrierendes Wasser. Das Gerät nur komplett entleert an einem frostfreien Ort aufbewahren.

- Das Gerät nur ordnungsgemäß gereinigt einlagern.
- Arretierung des Abzugsbügels lösen.

24. Ersatzteile



Die Ersatzteilbilder finden Sie auf der Ausklappseite am Ende der Bedienungsanleitung

Ersatzteilliste: Sprühaufsatz Direct Feed (Abb. A1)

Pos.	Benennung	Best. Nr.
	Direct Feed Sprühaufsatz (Pos. 1-10)	2353 696
1	Einstellring Sprühstrahl	2353 697
2	Überwurfmutter	2353 698
3	Luftkappe	2322 541
4	Luftblende	2346 350
5, 8	Düse, Ventil	2356 146
6	Düsendichtung (2 Stk.)	2350 212
7	Dichtung Druckminderer	2350 214
9	Druckminderer kpl. (inkl. Pos. 7,8)	2353 700
10	Abdeckung Druckminderer	2344 789
11	Materialschlauch	2346 152

Ersatzteilliste: Sprühaufsatz PerfectSpray (Abb. A2)

Pos.	Benennung	Best. Nr.
	Sprühaufsatz Perfect Spray kpl. mit Behälter 800 ml	0417 914
1	Überwurfmutter	0417 319
2	Luftkappe	2305 129
3	Düse	2305 131
4	Düsendichtung	0417 706
5	O-Ring Sprühaufsatz	0417 308
6	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran	2304 027
7	Steigrohr	0417 357
8	Behälterdichtung	0417 358
9	Behälter (800 ml) mit Deckel	0413 909

Ersatzteilliste: Flexio 990 Direct Feed Basisgerät (Abb. A3)

Pos.	Benennung	Best. Nr.
1	Luftfilter Abdeckung (links und rechts)	2335 172
2	Luftfilter (2 Stk.)	2333 123
3	Haltebügel	2344 952
4	Ansaugschlauch kpl. (inkl. Pos. 5)	2353 701
5	Ansaugfilter	2356 621
6	Gürtelhalter	2350 211
7	Rührstab	2304 419
8	Reinigungsbürste	0514 209
	Gleitfett (ohne Abb.)	2315 539

Ersatzteilbestellung

☎: **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

Email: hotline@wagner-group.com

25. Zubehör

Das CLICK&PAINT SYSTEM bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

Benennung	Best. Nr.
Brilliant Sprühaufsatz incl. Behälter 600 ml Optimierte Düse und Luftführung für brillante Lackierergebnisse	0417 932
Kleinmengen Sprühaufsatz incl. Behälter 250 ml Für filigrane Gegenstände, detaillierte und kreative Arbeiten.	0417 918
Perfect Spray Sprühaufsatz incl. Behälter 1400 ml Zügiges Arbeiten für größere Objekte wie Holzhäuser, Garagentore etc.	0417 917
Detail- und Heizkörper Sprühaufsatz mit Verlängerung incl. Behälter 600 ml Für schwer erreichbare Stellen, z. B. Heizkörper, Schrankecken, Nischen etc.	0417 915
WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz inkl. Behälter 1300 ml Zur Verarbeitung von lösemittelhaltigen Innenwandfarbe.	2321 896
TexPerfect Sprühaufsatzkpl. mit Behälter 1300 ml Zur Verarbeitung von Feinputz mit einer maximalen Korngröße von 1 mm.	2340 846

Weitere Informationen zur WAGNER-Produktpalette rund ums Renovieren unter www.wagner-group.com

26. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität:	
Innenwandfarbe	4000 mPas
Spannung:	230 V ~ , 50 Hz
Leistungsaufnahme:	
Gesamt (P max)	680 W
Pumpe (P1)	50 W
Turbineneinheit	630 W
Zerstäubungsleistung:	200 W
Max. Fördermenge:	
Innenwandfarbe	525 ml/min
Max. Betriebsdruck	1,5 MPa (15,0 bar)
Schutzklasse:	I
Materialschlauchlänge:	7,0 m
Gewicht:	4,7 kg
Schalldruckpegel*:	76 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schallleistungspegel*	89 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*	< 2,5 m/s ² ; Unsicherheit K = 1,5 m/s ²

* Gemessen für die Turbineneinheit nach EN 60745

Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Umweltschutz



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem